Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 5 (1883)

Heft: 19

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 19 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkaften der Redaktion.

R. R. E. Wenn Sie die Beeren des Flieder oder ichwarzen Hollunder nicht einfochen und die Blüthen nicht zu Thee oder zu Ruchen benußen wollen, so ist der Baum für Sie doch nicht werthfos. Wenn die Blüthenschopen noch ganz grün und gescholien sind, werden sie abgebrüht, in Salzwasser weich gefocht und mit Del, Essig, Piesser wist erwirten hartem Eigelb gemischt und liefern einen gesunden und vorzüglich schweschenden Salat. — Hopfensprossen liefern im Frühjahr ein autes. dem Svargel ähntickes Gemisse. ein gutes, dem Spargel ähnliches Gemüse. — Die Wurzel des Löwenzahn wird, gedörrt und geröstet, mancherorts mit Borliebe als billiges,

geröstet, manderorts mit Vorliede als villiges, aber gutes Kasseversamt benutt.

Ferseger in Der Abdruck unseres Artisels: "Auf Abzassung" in Rr. 28 des sesten Jahrgangs 1882 ist Ihnen mit Berguligen gestattet; im Uebrigen bedarf es weiter Nichts; die ungeschiedte Verlheidigung einer bereits gerichtetne Tache sennigen gestattet.

reits gerichteten Sache fennzeichnet jo beutlich die Qualität derfelben, daß es für den Weblichdenfenden weiterer Aborte nicht bedarf.

33. 2A. in 3. Für die Bereicherung des betreisenden Maetrales unsern besten Dant; die Sammlung gewinnt nach und des beweichtend an Interesse. Als Abonnent sind Sie Mondlicherungen sieher eingetragen und die Nachtleisen Abrumgsmittel und wenn sie Ihren das die Abrumgsmitzel und wenn sie Ihren die Abrum Gatten nicht munden, so liegt der Bester wahrscheinlich an der Att der Jubereitung. Es gibt eben Köchinnen, welche die Mehssieien (und die hauptsächlich die Maccaroni) als Lückenbüßer und Sindenbößer und Sindenbößen und ich mit der Ausgeben nicht die mindeste Mühe geben. Man sindet nicht die mindeste Mühe geben. Man findet oft Maccaroni, die als teigig-klebrige Masse in einer mit etlichen Fettaugen verzierten Wasserbrufe schwinnen. Wenn die Manner vor einem solchen Gerichte die Segel streichen und den Maccaronitag im Küchenkalender roth an-Maccaronitag im Küchentalender roth ansftreichen, so dars feine vernünftige Frau darob entrüstet sein. Die in Salzwasser weich gestochten Maccaroni sollen mit einer Beigabe von geriebenem Käse, Schadzieger, gehadtem Schinken oder geschnittenen Fleichresten vermengt und mit Hett begossen, zu Lische gegeben werden. Borzüglich werden die Maccaroni serner, wenn sie in teichtem Salzwasser nur halbgar gekocht, mit falten Währe abegeschwentt und in Fleich oder Bratenbrüse mit etwas geriebenem Käse sertiges wünftet werden, eine Prise Piester und gerieben Muscatnus erhöht den Wohlgeschmad des Gerichtes

mit etwas geriebenem Käse sertig gedünstet werden; eine Prije Psesser und geriebene Muscating erhöht den Wohlgeschmad des Gerichtes. Frau St. in V. Bis die Erhöen gesteimt haben, bedeeden Sie den damit bepslanzten Boden am bestem mit Reisig oder Dorngesträuche; im Herbit auszupslanzen, möchten wir Ihnen nicht rathen.

Z. A. Wenn die Schuhe nach rationellem Schnitte gemacht sind, so ist es sine Kinder zientlich geichglittig, ob jene durch Knöpfe, Clastique oder Bänder geschlössen werden.

Sch. A. Ar. 12. Belzwaaren missen werden, dann näht man sie in dichte, gestärtte Schose ein, nachdem man Campber-Pulver oder gestecht hat. Auf diese Weise in einer gut schliesenden Schachtel oder Kosser aufgeschelt im Sommer blos einmal nachgeschen, gebürstet und nachen die Wolsen. Die Linsen finnen auf gar versichtenen Art geschaft werden. Begetarier sochen Schachten mitze Weiser weber auf gleiche Weise gut verpacht zu werden. Die Linsen sönnen werden. Begetarier sochen Sie folgendermaßen: Nachdenn Begetarier sochen Sie folgendermaßen: Nachdenn bie Linsen über Wocht im mit etwas arreinister. Sode versetzten igtevene Art gerond verben. Begennter inden Sie folgendermaßen: Nachdem die Linfen über Nacht in mit etwas gereinigter Soda verjegtem Wasser eingeweicht wurden, kocht man sie in einem zweiten, ebenjalls weichen Wasser gar und beim Metgger ein Int von ver keute (Schwanz-flüch), Rippenfleisch ober von der Lende. Die Knochen und Abfälle sehen Sie mit taltem Basser und Burzelwerf zum Feuer und lassen es ganz langiam zum Sieden tommen. Erst wenn das Wasser tocht, wird das eigentliche Fleischtlich dazu gethan und leise weichgefocht.

A. C. R. in S. Die wollenen, gestridten Corsets find ben bisher gebräuchlichen, festen Bangern bei Weiten vorzusehem und bieten genügenden Dalt. Der Rörver joll überhaupt nicht bios durch eine seite Stüge in gehöriger Stellung gehalten, sondern er muß in Fällen von Schwäche burch besondere Mustelübungen und durch dem Falle ipeziell angepaßte besondere und durch dem Zeine fpezien angehagte opendete Didt im Gangen geträftiget werden. Als Maß zu einem Wolkorjet geben Sie am besten den ben ben Tailles und Brustumfang an. Unieres Wissens fostet ein gefricktes Goref Hr. 7. 50. Beantwortungen im Briefasten gescheben kostenstrei.

Briefkasten der Expedition.

Briefkasten der Expedition.
Frau Senriette A. in Faris. Der zugessandte Brief ist expedirt, ebenip Brobenunmer. Hre Expeding der zu weiße Franklich und tostete uns doppeltes Porto (50 St.).
S. Luke, Spezialist, in Solothurn. Wir können und nicht entischiesen, Ihre Antündigung vom "Bandwurm mit Kopi sc." in den Inseratentheil unsers Blattes aufzusehmen. Abgesehen bavon, das seder gewissen weigen batte Aufzusehmen. Abgesehen bavon, das seder gewissen einsen der Arzeiten entsernt, ohne sich neenschiesen Arasiten entsernt, ohne sich neben viel einzubilden oder es gart kromptensaft zu publiziern, haben Sie eine ganz Areihe von Krantseitserscheinungen in Ihren Dienst gezogen, welche ganz anderen Leiden ungehören, sir die Diagnote auf Barasiten nicht entssehen, wohl aber geeignet sind, Leser irre zu sühren.

geeignet find, Lefer irre zu führen. "Man merkt die Absicht — und wird ver-

Inserate.

P Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizuftigen. — Offerten (mit oder ohne Chiffre) werden ohne Namens-nennung gegen gleiche Taxe sofort befördert.

Gesucht:

Eine treue, arbeitsame und intelligente Tochter, welche im Serviren und den Hausgeschäften bewandert ist, findet in einem Gasthof auf dem Lande eine Stelle. Eintritt in 14 Tagen. [1101]

Eine Kindergärtnerin, 20 Jahre alt, welche Deutsch, Französisch und etwas Klavier, sowie auch alle Hausgeschäfte kennt, sucht Stellung im In-oder Ausland. — Offerten befördert die Exp.d. "Schweizer Frauen-Zeitung". [1088

Köchin-Gesuch:

ROCHIN-GESUCH:

Zu einer kleinern Familie in Konstanz
wird auf Mitte Mai eine Köchin gesucht, welche selbständig einer feinen
Küche vorstehen kann, treu, fleissig und
reinlich ist und schon in bessern Privathäusern gedient hat. Wohin die Zeugnisse zu schicken sind, ist bei der Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung" zu
erfragen."

Eine achtbare kleine Familie der fran-zösischen Schweiz sucht ein junges Mädchen, das die französische Sprache und die Hausgeschäfte erlernen möchte. Pensionspreis Fr. 300.

sionspreis Fr. 300. [1105 Nähere Auskunft ertheilt Mad. Monney, Töchter-Institut in Avenches.

Ein gebildetes Fräulein, in allen häus-lichen Arbeiten vollkommen bewandert, französisch sprechend, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau. [1114

Ein jüngeres, gebildetes Fräulein, musi-kalisch, der deutschen und französichen Sprache vollkommen gewachsen, auch ei-nige Kenntnisse vom Englischen besitzend, sucht Stellung als Erzieherin bei Kindern von 6 bis 10 Jahren.

Gesucht:

Auf 1. August in ein herrschaftliches ivathaus eine gewandte [1108 Privathaus eine gewandte Köchin,

welche einer guten Küchin,
welche einer guten Küche selbständig vorstehen kann und sich auch andern häuslichen Arbeiten willig unterzieht, bei entsprechend hohem Lohn und guter Behandlung. Gute Zeugnisse über längere Dienstzeit sind erforderlich.
Offerten unter Chiffre B N 1108 wolle
man gefl. an die Expedition der "Schweizer
Frauen-Zeitung" richten.

Ein gebildetes Fräulain (Schweizerin), 23 Jahre alt, gute Klavierspielerin, der französischen Sprache mächtig, sucht bald-möglichst Stellung als Gesellschafterin oder als Stütze der Hausfrau. Dieselbe wäre im Stande, schon Vorgerückteren Unter-richt in der Musik zu ertheilen. [1113

Erbtheilungshalber soll ein kleines Lager von feinen, billigen Kaffees, Thees und Rheinweinen in einzelnen kleinen Loosen bald liquidirt werden. Auf diese seltene Kaufgelegenheit werden die Tit. Hausfrauen hiermit aufmerksam gemacht und Offerten erbeten sub W.1111 an die Expedition dieser Zeitung. [1111 0]

Für Eltern.

Jünglinge von 14 bis 16 Jahren finden günstige Gelegenheit zur Erlernung der französischen Sprache.

C. Vaucher, Instituteur, Verrières. 1078]

An Damen.

Einer gebildeten, selbstständigen und charakterfesten Dame, nicht über 30 Jahre alt, ledigen Standes und mit angenehmem Aeussern, wäre sehr günstige Gelegenheit geboten, sich mit zirka 12—15,000 Franken Baarverzirka 12—15,000 Franken Baarvermögen, gegen genügende Sicherung, als Associé oder Commanditärin in einem sehr schönen und ganz soliden Geschäfte, welches schon seit 12 Jahren mit bestem Erfolge besteht und grosse Rendite hat, zu betheiligen. Diejenigen verehrlichen Damen, welche darauf reflektiren, möchten gefl. mit versiegeltem Briefe unter Chiffre G. M. Nr. 1079 an die Expeddieses Blattes zur weitern Beförderung ihre Anfragen einsenden. [1079] rung ihre Anfragen einsenden. [1079



Gedörrte Aprikosen,

per ½ Kilo 60 Cts., geben ein billiges, schönes und gutes Com-pot zu Gemüse oder Nachtisch. Sie werden pot zu Gemüse oder Nachtisch. Sie werden sauber gewaschen und ½ Tag eingeweicht, dann eine Viertelstunde gekocht. 5 Kilo werden franko durch die ganze Schweiz gesandt. [1109 Kistenweise bedeutend billiger. Zu beziehen bei A. Maestrani, St. Gallen.

Auch alle andern Sorten gedörrtes Obst sind daselbst zu haben.

Unverbrennbare Feueranzünder,

durch welche man sofort grosses Feuer hat, ohne Kleinholz und Anderes. Die Schachtel zu Fr. 1. 50 nebst Anleitung Fr. 1. 50 nebst Anleitung
Frau Ribet-Domann,
Lucens (Waadt). (franko).



Wachstuch-Bordüren,

gestanzte und mit farbigem Dessin, zur Verzierung von Büffets, Küchen- und Lingenschränken u. s. w., per Meter à 30 bis 40 Cts. — Muster gegen Einsendung von 15 Cts. in Marken. [1081 E. Bügel in Biel.

Gestickte Vorhangstoffe, Bandes & Entredeux liefert billigst

Eduard Lutz in St. Gallen. Muster sende franco zur Einsicht.

Pension Guggithal bei Zug.

Eröffnet mit 1. Mai. Herrlicher, ruhiger Landaufenthalt mit majestätischer Aussicht auf das Seegelände und in die Gebirge. Schattige Garten-

anlagen und hübsche Spaziergänge in die nahen Waldungen.
Stets frische Kuhmilch. Bad im Hause. Pensionspreis
von Fr. 4 bis 4. 50 per Tag je nach Zimmer.
Gute Bedienung zusichernd, empfiehlt sich bestens

⊕ccccttttcc 000ccccooc€

K. Bosshard, Propriétaire.

[0. . H . 9512]



Frankfurter Bügelkohlen (Carbon-Natron)

1112] Bisanhin das Beste, was in Bügelkohlen geliefert wurde, sowohl in Beziehung der regelmässigen andauernden Heizkraft (mit diesen Kohlen kann drei Stunden lang gebügelt werden, ohne nachzufüllen), als auch hauptsächlich, weil sie keine Gase entwickeln und daher ohne Belästigung in jedem geschlossenen Raume verwendet werden können. Diese Kohle ist daher auch Jedem zu empfehlen, welcher sich eines andauernden Feuers ohne Rauch und Dampf zu bedienen hat.

Wiederverkäufer werden besonders berücksichtigt.

B. A. Steinlin zur "Schlinge", Laimath Nr. 1 und 2, St. Gallen.

Schweizerische Landesausstellung in Zürich

Mai bis September 1883.

Joachim Bischoff Silberne Medaille Frankfurt a. M. 1881. Ehrendiplom Bern 1876.

Brühlgasse Eckhaus, St. Gallen — Obstmarkt Herisau,

empfiehlt auf bevorstehende Saison sein komplet und frisch assortirtes

grosses Schuhwaaren-Lager

gefälliger Beachtung. Dasselbe ist für jede Bedürfnisse bestens sortirt und bietet neben der bekannten **Solidität** und **Eleganz** der Waare weitaus die billigsten Preise.

Grösste Auswahl in allen billigern und gröbern Sorten Schuhen und Stiefeln.

Alle Bestellungen auf Mass. selbt in den feinsten Nouveautés, sowie alle Reparaturen werden schön und prompt ausgeführt. [1029

Die

Kunstfärberei und chemische Waschanstalt

Ed. Printz in Basel

empfiehlt sich in allen fachbezüglichen Arbeiten bei prompter und billigster

Färberei und Wascherei jeder Art Kleider, Shawls, Tücher, Möbelstoffe, Pelüsche, Teppiche, Decken, Bänder, Schleifen etc. in den modernsten Farben. — Vorzügliche Färbung auf seidene Kleider durch die Färberei a ressort. — Färberei und Wascherei von Hutfedern. — Elegante Pressung auf Pelüsche und Sammt in feinsten Dessins. — Wiederherstellung beschädigter Sammtgegenstände.

Herrenkleider und Damenpaletots

werden "unzertrennt" in soliden Farben umgefärbt; gesprenkelte und melirte durch "neuestes Verfahren" in den ursprünglichen Farben wieder hergestellt.

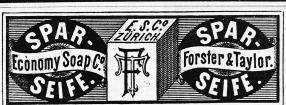
Chemische Reinigung

von Herren- und Damenkleidern in "unzertrenntem Zustande", ohne Nach-

theil für Farbe und Façon.

Anfträge von Auswärts werden bestens besorgt.

NB. Hotels und Pensionen erhalten Rabatt. [1070



1002] Die so beliebte, unübertroffene Sparseife ist zu beziehen in allen besseren Spezereihandlungen. - Gebrauchsanweisungen gratis.

Kuranstalt Schonegg, Spiez

am Thunersee.

1077] Prachtvoll gelegener klimatischer Kurort, 2100' über dem Meer, ist von jetzt an spezielles Sanatorium für Brustkranke, ausserdem für entsprechend andere Krankheiten, als Elutarmuth, Nervenschwäche.

Die Anstalt steht unter direkter ärztlicher Leitung; die Behandlung wird basirt anf den neuesten Standpunkt der Wissenschaft, besteht namentlich in Lungen-Gymnastik, Inhalationen, Anwendung von Elektrizität, Hydrotherapie nach Analogie der deutschen Anstalten Görbersdorf, Inselbad bei Paderborn und Falkenstein im Taunus.

Wandelbahn, Spazierwege, Fuhrwerke und Schiffe zur steten Verfügung.

Preise möglichst billig.

Prospekte gratis und franko. — Eröffnung Anfangs Mai. (H 811 Y)

Der Kurarzt:

Der Besitzer:

Der Kurarzt: Der Besitzer: F. Mützenberg-Karlen. G. Kramer, Dr. med.

Ferien- oder Sommer-Aufenthalt.

····

1042] In einer Privatbesitzung Interlakens kann eine vollkommen eingerichtete Wohnung zur Führung eigenen Haushaltes monat- oder saisonweise gemiethet werden. Garten zur Verfügung. -- Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

Kauflustige für diese schöne Besitzung wollen sich zur Besichtigung des Planes ebenfalls an die Expedition wenden.

Soolbad Rheinfelden.

Gasthof zum Schiff (Wittwe Erny). [1100]

Für Kuristen bescheidenste Pensionspreise bei guter und sorg-samer Bedienung. Nähere Auskunft wird sofort ertheilt. (M 1508 z)

Omnibus Soolbad Rheinfelden. an beiden Milchkur. Bahnhöfen. Hôtel und Pension "Schützen". Kurmusik. 1080] Eröffnet. Schöne, ländliche Lage. Neue, vervollkommnete Doucheund Inhalations-Einrichtungen. Komfortable, freundliche Zimmer. Vorzügliche
Küche. Sorgfältige Bedienung. Billige Pensionspreise. Prospektus gratis.

(H 1654 Q)

A. Z'graggen, Propr.

Husten- und Brustleidende

finden in den seit 20 Jahren verbreiteten Dr. J. J. Hohl's Pektorinen ein vorzüglich wirksames und auch von hervorragenden Aerzten vielfach empfohlenes und angenehmes Hausmittel gegen Husten, Keuchhusten, Lungenkatarrh und Heiserkeit, sowie bei Engbrüstigkeit u. ähnlichen Brustbeschwerden. Zu beziehen mit Anweisung in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch die Apotheken Ehrenzeller, Hausmann, Schobinger, Stein in St. Gallen.

Weitere Dépôts sind in den verschiedenen Lokalblättern annoncirt. [408]

Volksnahrungsmittel.

Société des Usines de Vevey et Montreux

Produits alimentaires.

Direktion und Bureaux in Montreux. Fabriken für kondensirte Milch in Avenches und Cossonay (Waadt), Fabrik für Haferproducte u. verschied. Suppenmehle in Montreux (Waadt).

Vielen an uns gerichtete Anfragen diene hiemit zur gefälligen Notiz-nahme, dass unsere Produkte in den besseren Kolonial-, Spezerei-, Comestibles-, Delikatessen- und Mehlhandlungen, in Droguerien, theilweise auch in Apo-theken vorräthig und unter folgenden Benennungen bekannt sind:

I. Produkte zu Suppen, die offen ausgewogen werden:

 Haferkernen, ganze
 gröbere, gebrochene
 Kernen
 B

 Hafergrütze, gröbere, gebrochene
 Kernen
 B

 mittelfein
 111

 n
 feinst
 1

 n
 feinst
 1
 Rothe . I . MF Hafergries, mittelfein gemahlen

II. Produkte zu Suppen, die offen und in 250- und 500-Gramm-Päckehen erhältlich sind:

Hafergries, extra fein gemahlene Kernen
Hafermehl, aus ganzen Kernen feinst gemahlen
HM
Letzteres wird auch mit bestem Erfolg zur Ernährung kleiner Kinder verwendet.

Letzteres wird auch mit bestem Erfolg zur Ernährung kleiner Kinder verwendet.

III. Produkte, die theilweise offen und verpackt abgegeben werden:

Zéamehl, zu Suppen, offen und in Päckchen zu 250 und 500 Gramm,

Fleur d'avenaline, Suppenmehl, nur in Blechbüchsen zu 500 Gramm und in Blechkisten zu 25 Kilo;

Oettli's Schweizer-Kindermehl, nur in Blechbüchsen zu 500 Gramm.

IV. Unsere kondensirte Milch (Marke Aventicum)

mit und ohne Zuckerzusatz ist nur in Blechbüchsen erhältlich.

Unsere Haferprodukte sind aus bestem Hafer zubereitet und nach einem eigenen Patentverfahren geröstet, brauchen deshalb einer nochmaligen Röstung Seitens der Hausfrauen nicht mehr und ergeben 20 % mehr guter schmackhafter Suppen, als alle andern Haferfabrikate.

(B 194 Y)

Sämmtliche oben angeführten Produkte sind an der schweizer
Landesausstellung in Zürich in der Gruppe XXV ausgestellt und es werden dorten, sowie direkt bei uns Aufträge entgegen genommen.

Schwämme, en g

in grösster Auswahl und für jeden Bedarf, empfiehlt en gros et en détail die Droguerie-Handlung von Ernst Rieter's Sohn

z. "Schneeberg", Winterthur.

Seewis im Prättigau (Kt. Granbünden).

Luft- und Molkenkurort der Bergregion,

ausgezeichnet durch mildes Klima in schöner, aussichtsreicher Landschaft und bester Gelegenheit zu Exkursionen ins Hochgebirg, das mit Klubhütten versehen ist.

Hôtel und Pension Scesaplana.

1103] Billige Pensionspreise. Bäder. Douche. Schöne Terrasse. Schatterreicher Garten. Reelle Weine. (Pariser Küchenchef.)

Näheres besagen Broschüre und Prospektus. Täglich um 2 Uhr, sowie auf Verlangen Wagen an der Station Landquart. Schriftliche oder telegraphische Anmeldung erwünscht.

Es empfiehlt sieh der Eigenthümer

And. Walser.